NORDEN

Adventsbasar zum Jubiläum

Christian Walther

Gärtnerei der BHN „Birkenhof“ feiert 50. Geburtstag

Drei runde Geburtstage in einem Jahr und einem Unternehmen sind schon eine Besonderheit. Doch genau diese konnte die Behindertenhilfe Norden gGmbH dieses Jahr feiern: 40 Jahre Haus Uldinga, 50 Jahre Birkenhof und 60 Jahre Lebenshilfe Norden. Grund genug für eine weitere gemeinsame Feier am Sonnabend, 2. Dezember, beim traditionellen Adventsbasar in der Gärtnerei Birkenhof.

In der Zeit von 9 bis 17 Uhr gibt es wie immer viele dekorative Artikel rund um die Adventszeit und das Weihnachtsfest. Ob aus Holz, Glas oder Metall, ob eine Topfpflanze oder gleich ein kleinwüchsiger Tannenbaum, es ist für jeden etwas dabei. Das Besondere in diesem Jahr ist aber der integrierte Weihnachtsmarkt, der weitere Angebote und ein buntes Rahmenprogramm bereithält.

Für diese, aber auch zukünftige eigene Veranstaltungen und solche, an denen sich die BHN beteiligt, wurden dieses Jahr fünf große Holzhütten beschafft. Mit entsprechender Dekoration und Beleuchtung soll so ein heimeliger Weihnachtsmarktcharakter erzeugt werden, der die Besucher in ihren Bann zieht. Eine Tombola mit 10 000 Preisen, Angebote für Kinder, eine reichhaltige Auswahl vom Grill und ein musikalisches Rahmenprogramm ergänzen die Veranstaltung. „Wir wollen mit den Besuchern ins Gespräch kommen, uns präsentieren und einen weiteren Schritt Richtung Inklusion gehen“, sagt BHN-Geschäftsführer Günter Gerdes im KURIER-Gespräch. Denn früher wurde die BHN beziehungsweise vor deren Gründung die Lebenshilfe als Trägerin der Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen oft nicht wahr genommen. „Uns gab es, aber man hatte uns bei Veranstaltungen nicht auf dem Zettel“, sagt Gerdes. Das habe sich enorm geändert, auch durch eine „immer intensivere Öffentlichkeitsarbeit“, ergänzt Onno Sikken. „Wir werden gefragt und wahrgenommen, nehmen am Runden Tisch, bei Veranstaltungen von Stadt und Kreisvolkshochschule teil.“

Dieses Öffnen ist auch eines der Hauptanliegen des Geschäftsführers der nicht müde wird zu betonen, dass die „BHN mittendrin in der Gesellschaft sein möchte“. Daher seien weitere Projekte zur Steigerung der Wahrnehmung in der Planung, auch in der Innenstadt. Doch jetzt wolle man sich auf den Adventsbasar konzentrieren, der während der Pandemie ausfallen musste und auf den sich die

Beschäftigten – nicht nur des Birkenhofs, sondern aller BHN-Betriebe – sehr freuen. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fiebern der Veranstaltung sehr entgegen“, bekräftigt Werkstattleiter Rudolf Franke. Und er bittet die Besucher, wie in den Vorjahren am Telematikzentrum in Tidofeld zu parken. Dort startet in kurzen Abständen ein kurzer Shuttlebus zum Birkenhof.

Der Birkenhof

Der Birkenhof wurde am 1. Mai 1973 mit acht Mitarbeitern eröffnet. Heute sind hier rund 80 Menschen beschäftigt, sie bewirtschaften eine Fläche von rund 5,5 Hektar. Außerdem arbeitet der Betrieb mit der KVHS und deren Ausbildungsgruppen zusammen.